

„Anschlag“ von Ludwigshafen war Schmelbrand



Die im Erdgeschoss von „Zeugen“ gesichteten Brandstifter waren offenbar nicht die Verursacher des Hausbrandes von Ludwigshafen. Die Hoffnungen der breit gefächerten Antifaschistenfraktion auf einen fremdenfeindlich motivierten Anschlag aus der rechtsextremen Szene erfüllen sich – trotz Vorwegnahme der Ermittlungsergebnisse – somit nicht.

Die Feuerkatastrophe in Ludwigshafen vor dreieinhalb Wochen wurde einem Zeitungsbericht zufolge durch einen Schmelbrand unter der Kellertreppe verursacht. Ein technischer Defekt scheidet als Brandursache aus.

Zu diesem Ergebnis seien die Sachverständigen gekommen, berichtete die „Bild“-Zeitung am Donnerstag und berief sich auf Ermittlerkreise. Aus dem Gutachten, das die Experten am Donnerstag vorlegen wollen, gehe hervor, dass der Schmelbrand unter der zweiten und dritten Stufe der Kellertreppe ausgebrochen sei.

So viel zur Glaubwürdigkeit der Kinder, die einen zündelnden Bösewicht im Parterre beobachtet hatten.

Die neuen Erkenntnisse würden auch von den extra aus der Türkei angereisten Experten mitgetragen.

Na Gott sei Dank bekommen die deutschen Ermittler ein türkische Glaubwürdigkeitszertifikat.